



Institut für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters der Universität Freiburg i.Br.

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis zu den Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2007/08

Vorlesungen

Metallzeiten und Frühgeschichte auf der Iberischen Halbinsel IV: Früh- bis Hochmittelalter (Christen und Mohammedaner 711-1492: die sogenannte Reconquista-Zeit)

PD Dr. Barbara Sasse-Kunst, Blockveranstaltung Fr/Sa, (Fr 14-18 Uhr; Sa 10-14 Uhr) am 11./12.Jan. und 08./09.Feb.2008, Seminarraum des Instituts

Der Vorlesungszyklus gibt einen Überblick zur Archäologie der iberischen Halbinsel der Kupferzeit, dem Beginn der Metallurgie bis zur Eroberung Granadas 1492.

Der vierte und letzte Teil behandelt die archäologischen Denkmäler der acht Jahrhunderte erbitterter Auseinandersetzungen zwischen den christlichen Staaten der Halbinsel und den arabisch-islamischen und setzt sie in historischen und geografischen Kontext.

Diese Jahrhunderte waren aber gleichzeitig eine Epoche intensiven Kulturaustauschs, der für ganz Europa befruchtend gewirkt hat.

Der Vorlesungsteil kann ohne Kenntnis der vorherigen Abschnitte besucht werden und ist für alle Semester geeignet.

Ringvorlesung „Archäologische Wissenschaften“ WS 2007/08

„Archäologie(n) in Freiburg. Aktuelle Forschungsprojekte“

Dienstags 18 Uhr, HS 3118

13. 11.	Katja Sporn: Das Bild am Grab. Zur Ikonographie griechischer Grabreliefs
20. 11.	Sebastian Brather: Der wikingerzeitliche Seehandelsplatz bei Janów Pomorski (<i>Truso</i>). Deutsch-polnische Prospektionen und Ausgrabungen
27. 11.	Rainer Warland: Eine mittelbyzantinische Siedlung in Kappadokien. Ergebnisse des Surveys in Momoasson/Gökce

4. 12.	Gabriele Seitz: Forschungsprojekt. Die <i>villa urbana</i> Heitersheim
11. 12.	Ralf von den Hoff: Pergamon und Aizanoi. Feldforschungsprojekte des Archäologischen Instituts in Kleinasien
18. 12.	Hans Ulrich Nuber: Forschungsprojekt. Die Spätantike am Kaiserstuhl (Odenburg und Breisach)
15. 1.	Holger Grönwald: Mittelalterarchäologie auf den Burgen Zucco und Cucagna. Quellen und Möglichkeiten der Burgenarchäologie anhand jüngster Untersuchungen im Friaul
22. 1.	Beate Böhlendorf und Martin Dennert: Neue Forschungen zur byzantinischen Troas. Assos und sein Hinterland
29. 1.	Dietrich Hakelberg: <i>Silesia subterranea effossa</i> . Archäologische Praxis und die Rezeption archäologischer Funde im Schlesien der Frühen Neuzeit
5. 2.	Marlies Heinz: Die Ausgrabung Kamid el-Loz im Libanon. Rebellion – Repräsentation – Macht Sabine Kulemann-Ossen: Keramik und Chronologie
12. 2.	Marion Benz: SIGN – Social Identities of Early Neolithic Groups in the Ancient Near East Regine Pruzsinszky: Musiker und Macht

Proseminare

Einführung in die Methoden und Arbeitsweisen der Ur- und Frühgeschichte

Daniel Ebrecht M.A., Di 14-16, Seminarraum des Instituts

Archäologie soll die Suche nach Fakten sein. Getreu diesem Motto gibt das Proseminar einen Überblick über die wissenschaftlichen Grundlagen des Fachs.

Ausgangspunkt: die materiellen Hinterlassenschaften verschiedener Epochen in Europa, vom ersten Auftreten des Menschen bis zum Mittelalter. Die unterschiedlichen Methoden des Fachs werden anhand der archäologischen Quellen der Epochen erläutert.

Fragestellungen und Interpretationen, die sich aus dem archäologischen Material ergeben können, bilden den 3. Schwerpunkt des Seminars.

Formenkunde der römischen Kaiserzeit. Die Sachkultur einer „barbarischen“ Welt

Prof. Dr. Sebastian Brather, Do 16-18, 25. 10., 8. 11., 15. 11., 22. 11., 29. 11., 6. 12., 13. 12., 20. 12., 10. 1., 17. 1., 24. 1., 31. 1., 7. 2., 14. 2.; Seminarraum des Instituts

Das Proseminar bietet einen Einblick in die Sachkultur der römischen Kaiserzeit (1. bis 4. Jahrhundert) außerhalb der römischen Provinzen. Behandelt werden sowohl die wichtigen Fundgruppen als auch ihre Chronologie. Außerdem werden grundlegende Befunde in Übersicht geboten. Ziel ist die exemplarische Einführung in die frühgeschichtliche Archäologie.

Lit.: Hans-Otto Pollmann, Römische Kaiserzeit und frühe Völkerwanderungszeit im freien Germanien. Göttinger Typentafeln zur Ur- und Frühgeschichte Mitteleuropas 2 (Göttingen 1983). – Michael Gebühr, Der Trachtschmuck der älteren römischen Kaiserzeit im Gebiet zwischen unterer Elbe und Oder und auf den westlichen dänischen Inseln. Brandenburg, Mecklenburg, Fünen, Langeland, Lolland (Neumünster 1976). – Georg Kossack, Dörfer im nördlichen Germanien vornehmlich aus der römischen Kaiserzeit. Lage, Ortsplan, Betriebsgefüge und Gemeinschaftsform (München 1997).

1. Chronologie

Godłowski, Kazimierz, The chronology of the late Roman and early migration periods in Central Europe. *Zeszyty naukowe Uniwersytetu Jagiellońskiego* 217 = *Prace archeologiczne* 11 (Kraków 1970).

2. Kulturen

Stammes- und Siedlungsgebiete. In: *Die Germanen. Geschichte und Kultur der germanischen Stämme in Mitteleuropa 2. Von den Anfängen bis zum 2. Jahrhundert unserer Zeitrechnung*, hrsg. Bruno Krüger (Berlin 1979) 374–424.

Godłowski, Kazimierz, Die Przeworsk-Kultur. In: *Beiträge zum Verständnis der Germania des Tacitus 2*, hrsg. Günter Neumann/Henning Seemann. *Abhandl. Akad. Wiss. Göttingen, phil.-hist. Kl.*, 3. Folge 195 (Göttingen 1992) 9–90.

3. Siedlungen

Kossack, Georg, Dörfer im nördlichen Germanien vornehmlich aus der römischen Kaiserzeit. Lage, Ortsplan, Betriebsgefüge und Gemeinschaftsform. *Bayerische Akad. Wiss., Abhandl. phil.-hist. Kl.* NF 112 (München 1997).

Schuster, Jan, Herzsprung. Eine kaiserzeitliche bis völkerwanderungszeitliche Siedlung in der Uckermark. *Berliner archäologische Forschungen* 1 (Rahden 2004).

4. Bestattungen

Gebühr, Michael/Kunow, Jürgen, Der Urnenfriedhof von Kemnitz, Kr. Potsdam-Land. Untersuchungen zur anthropologischen Bestimmung, Fibeltracht, sozialen Gliederung und „Depot“-sitte. *Zeitschr. Arch.* 10, 1976, 185–222.

Gebühr, Michael, Alter und Geschlecht. Aussagemöglichkeiten anhand des archäologischen und anthropologischen Befundes. In: *Prehistoric graves as a source of information*, ed. Berta Stjernquist (Stockholm 1994) 73–86.

5. Prunkgräber

Gebühr, Michael, Zur Definition älterkaiserzeitlicher Fürstengräber vom Lübsow-Typ. *Prähist. Zeitschr.* 49, 1974, 82–128.

Gold für die Ewigkeit. Das germanische Fürstengrab von Gommern (Halle/S. 2001).

6. Moorleichen

van der Sanden, Wijnand, Through nature to eternity. The bog bodies of northwest Europe (Amsterdam 1996).

7. Kult

Behm-Blancke, Günter, Heiligtümer der Germanen und ihrer Vorgänger in Thüringen. Die Kultstätte Oberdorla. Forschungen zum alteuropäischen Religions- und Kultwesen. Weimarer Monographien zur Ur- und Frühgeschichte 38 (Stuttgart 2002–2003).

8. Heeresausrüstungsoffer

Bemmann, Güde/Bemmann, Jan, Der Opferplatz von Nydam. Die Funde aus den älteren Grabungen. Nydam-I und Nydam-II (Neumünster 1998).

9. Fibeln

Almgren, Oscar, Studien über nordeuropäische Fibelformen der ersten nachchristlichen Jahrhunderte. Mit Berücksichtigung der provinziäl-römischen und südrussischen Formen (Stockholm 1897).

100 Jahre Fibelformen nach Oscar Almgren, hrsg. Jürgen Kunow. Forschungen zur Archäologie im Land Brandenburg 5 (Wünsdorf 1998).

10. Keramik

Wołagiewicz, Ryszard, Ceramika kultury wielbarskiej między Bałtykiem a Morzem Czarnym (Die Tongefäße der Wielbark-Kultur im Raum zwischen Ostsee und Schwarzen (!) Meer) (Szczecin 1993).

11. Perlen

Tempelmann-Maczyńska, Magdalena, Die Perlen der römischen Kaiserzeit und der frühen Phase der Völkerwanderungszeit im mitteleuropäischen Barbaricum. Röm.-germ. Forsch. 43 (Mainz 1985).

12. Schmuck

Gebühr, Michael, Der Trachtschmuck der älteren römischen Kaiserzeit im Gebiet zwischen unterer Elbe und Oder und auf den westlichen dänischen Inseln. Brandenburg, Mecklenburg, Fünen, Langeland, Lolland. Göttinger Schriften zur Vor- und Frühgeschichte 16 (Neumünster 1976).

13. Gürtel

Madyda-Legutko, Renata, Die Gürtelschnallen der Römischen Kaiserzeit und der frühen Völkerwanderungszeit im mitteleuropäischen Barbaricum. British Archaeological Reports, International series 360 (Oxford 1987).

Ilkjær, Jørgen, Illerup Ådal 3–4. Die Gürtel. Bestandteile und Zubehör. Jysk Ark. Selskabs skr. 25 (Århus 1993).

14. Bewaffnung

Weski, Timm, Waffen in germanischen Gräbern der älteren Kaiserzeit südlich der Ostsee (Oxford 1982).

Ilkjær, Jørgen, Illerup Ådal 1–2. Die Lanzen und Speere. Jysk Ark. Selskabs skr. 25 (Århus 1990).

15. „Römischer Import“

Kunow, Jürgen, Der römische Import in der Germania libera bis zu den Markomannenkriegen. Studien zu Bronze- und Glasgefäßen. Göttinger Schr. Vor- u. Frühgesch. 21 (Neumünster 1983).

Dušek, Sigrid, Römische Handwerker im germanischen Thüringen. Ergebnisse der Ausgrabungen in Haarhausen, Kr. Arnstadt. Weimarer Monogr. Ur- u. Frühgesch. 27 (Stuttgart 1992).

Die Interpretation archäologischer Daten als Ergebnis von Handlungen / – handlungsorientierte Archäologie Fallbeispiele ...

Holger Grönwald M.A., Mo 10-12, Seminarraum des Instituts

Die Veranstaltung soll den Versuch anregen, archäologische Befunde als Resultate von Handlungen zu verstehen, die sich durch eine „mikroarchäologische“ Detailanalyse (der depositional patterns) rekonstruieren lassen. Dazu werden Beispiele vorgestellt und gemeinsam besprochen. Ebenso lassen sich die Intentionen hinter Einzelobjekten untersuchen, auch wenn deren Fundkontext unzureichend, unvollständig oder nicht mehr erschließbar ist. Um den Interpretationsspielraum nicht zu überspannen, sollte gerade bei Gebrauchsgegenständen die Formentwicklung analysiert werden. Als Aufgabe der Archäologie(n) wird immer wieder formuliert, fremdartige/unbekannte Objekte verständlich zu machen (oder scheinbar vertraute “fremd” zu machen, also einen fremden Blick darauf zu richten), den Kontext der Objekte zu (re-)konstruieren und zu verstehen, die Materialität der Objekte zu erfassen [was bedeutet das Material/der Materialmix für Herstellung, Nutzung, (soziale) Bedeutung] und die Beziehungen zwischen den Objekten, den mit ihnen verbundenen Handlungen und den ihre Entstehung voraussetzenden Ideen/Gedanken zu erkennen/zu erläutern. Diesem Ansatz soll nachgegangen werden.

Hauptseminare

Übungen

Jungsteinzeitliche Knochen-, Geweih- und Zahnartefakte in Theorie und Praxis.

Dr. Karlheinz Steppan (unter Mitarbeit von Eckhard Czarnowski und Michael Kinsky), Mo 16-18, Seminarraum des Instituts

Die Übung umfaßt die

- eigenhändige Anfertigung ausgewählter Knochen-, Geweih- und Zahnartefakte mit prähistorischen Werkzeugen unter Anleitung des Archäotechnikers Eckhard Czarnowski.
- ausführliche Darstellung der techno-typologischen und chronologischen Entwicklung der Knochen-, Geweih-, Zahnartefakte im Neolithikum des nördlichen Alpenvorlandes.
- zeichnerische und fotografische Dokumentation von historischen Knochenartefakten, von Herstellungsabläufen und experimentell hergestellten Geräten unter Anleitung des Instituts-Zeichners Michael Kinsky.

<https://campusonline.uni-freiburg.de>

Forschungsgeschichte in Lebensbildern – Lehrbuchillustrationen aus dem Verlag Volk und Wissen

Holger Grönwald M.A., Do 14-16, Seminarraum des Instituts

Welche Wirkung und Wechselwirkung haben Lehrbuchillustrationen auf vermeintlich passive Konsumenten wie Schüler? Wie werden sie eingesetzt, um eine Wirkung zu erzielen? Um sich darüber Gedanken zu machen, steht uns ein Bildarchiv für Lehrbücher der 50er und 60er Jahre aus dem Verlag Volk und Wissen zur Verfügung. Er spiegelt den Anspruch der Abbildungen gegenüber vergangenen Gesellschaftsformen, der im Unterricht vermittelt werden sollte. Auf die Sichtung und Erfassung des Bestandes folgt die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Material an sich, der Forschungsgeschichte, dem Einsatz und der Wirkung archäologischer Forschung im/auf das Bildmaterial und dem Einsatz im schulischen Rahmen. Daraus lassen sich verschiedene Einzelthemen formulieren und abarbeiten. Vielleicht wird es auch möglich, den Geschichtsunterricht gestern und heute (die archäologisch relevanten Abschnitte), und entsprechend der Verlagsgeschichte: Ost und West, zu vergleichen.

Bestimmung und vergleichendes Sehen – "Boden, Steine, Scherben" (mit 2 Exkursionen)

Dr. Andrea Bräuning (Denkmalpflege Reg.Präs. Freiburg) mit Dr. Werner Weinzierl (Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau), Mi 16-18, Seminarraum des Instituts

Im Seminar erarbeiten und erkunden wir gemeinsam die Zeichen, an denen sich die Geschichte unserer Kulturlandschaft ablesen und erfahren lässt.

Wir lernen die geologischen Prozesse, klimatischen Einflüsse und nicht zuletzt die Eingriffe des Menschen in die Landschaft kennen, die unsere Region nachhaltig verändert und in unterschiedlicher Weise geformt und geprägt haben.

Übung zur Historischen Bauforschung

Frank Löbbbecke M.A. (Loebbecke@baukern.de)

Freitagnachmittags, 14.15 – 17.30 Uhr, Stadtarchiv

Historische Bauforschung versucht ein Bauwerk und sein Umfeld als historische Quelle zu lesen. Der ursprüngliche Zustand und spätere Veränderungen des Profan- oder Sakralgebäudes lassen Rückschlüsse auf Intention und Status der Erbauer und Nutzer zu. Dabei ist unerheblich, ob das Gebäude noch steht oder nur noch im Boden vorhanden ist.

In der Übung wird nach einer Einführung in die Forschungsmethode ein Teil des Historischen Kaufhauses in der Freiburger Altstadt untersucht. Ziel ist die Rekonstruktion der Bau- und Nutzungsgeschichte des ehemaligen Wohnhauses. Dabei werden alle verfügbaren Quellen herangezogen und dokumentiert. Außerdem werden andere Freiburger Bauten aus dem 12. bis 18. Jahrhundert begangen und vergleichend mit einbezogen.

Ablauf

- 23.11.07 Vorbesprechung: Grundlagen der historischen Bauforschung, Forschungsmethoden, Ziel der Untersuchung und Begehung des Untersuchungsobjekts
- 30.11.07 Bauuntersuchung I: Aufmaß des Kellergeschosses
- 07.12.07 Bauuntersuchung II: Bauanalyse und Beschreibung
- 14.12.07 Bauuntersuchung III: Dokumentation und Dendrochronologie
- 18.01.08 Bauuntersuchung IV: Auswertung der Archivalien
- 25.01.08 Begehung weiterer Freiburger Bauten als Vergleichsobjekte
- 01.02.08 Auswertung

Literatur

Luisa Galioto u. a., Das Haus „Zum Roten Basler Stab“ (Salzstraße 20) in Freiburg im Breisgau. Forschungen und Berichte der Archäologie des Mittelalters in Baden-Württemberg (Stuttgart 2002); **Frank Löbbecke**, Das „Freiburger Haus“. Ein Wohnhaustyp des 13. Jahrhunderts und seine Vorstufen. In: Südwestdeutsche Beiträge zur historischen Bauforschung 4, 1999, 194-203; **Konrad Bedal**, Historische Hausforschung: eine Einführung in Arbeitsweise, Begriffe und Literatur. Quellen und Materialien zur Hausforschung in Bayern 6 (Bad Windsheim 1993); **Friedrich Hefe**, Zur Baugeschichte des Freiburger Kaufhauses. In: Schau-ins-Land 51-53, 1929, 1-24.

Kolloquien